

Good bye Heiligenhafen - hallo Holm!

Heiligenhafen ist jetzt Geschichte, tanzen in Holm ist unsere Zukunft.
Wo das ist? Ganz einfach. Kurz vor Kalifornien und knapp neben Brasilien!- Hä?
Aber sicher, auch in good old Germany gibt es einen Ort Kalifornien.

Die Zunge tut sich noch etwas schwer mit den neuen Ortsnamen, schnell wird aus Heiligenhafen und Holm dann Heiligenholm!

Aber lassen wir uns doch einfach mal überraschen.

13. April 2019, mitten in der Nacht, die Uhr zeigt 03:00 Uhr.

Das Wetter: Dunkel, kalt, Schneeschauer, Hagel! Aber was soll`s? Unser Reisetag ist angebrochen, mit einer Riesenportion Tanzsportfieber starten wir vom Niederrhein aus in Richtung Ostsee.

In diesem Jahr nehmen wir aber nicht so viel Gepäck mit; warum ist das Auto denn schon wieder bis zur Dachkante voll? Es ist doch nur Gepäck für das Aufwärmtraining, das Tanztraining, die freien Trainings, für den Ostseeabend, für schlechtes Wetter, für schönes Wetter, für 3 Turniertage und noch etwas für abends!

Das vielseitige Trainings- und Abendprogramm von Tanja und Thomas ist nicht nur körperlich eine Herausforderung, sondern auch logistisch!

Am frühen Vormittag kommen wir im idyllischen Holm an. Meer, Dünen, Möwen eine wunderschöne Natur.

Im Apartment angekommen, schnell das Auto auspacken und alles einräumen und die Gegend auskundschaften, eventuell auch schon bekannte Gesichter aus den vorhergehenden Seminaren treffen.

Wieder zurück heißt es „fein“ machen für den Begrüßungsabend. Für den Neustart in Holm bekommt Tanja von jedem Teilnehmer eine Rose und Thomas einen Glücksbringer am Eingang überreicht, im Gegenzug erhalten wir unsere Seminarmappe mit dem Programm und der Einteilung in die Gruppe gelb oder lila. Endlich! Es geht los!

Ist das ein toller Saal und wie beeindruckend schön ist dieser geschmückt. Das war bestimmt sehr viel Arbeit. Das Begrüßungsbuffet ist lecker und der Abend vergeht rasend schnell mit vielen Gesprächen mit alten und neuen Bekannten.

Der Sonntagmorgen wird dann wieder der härteste Tag des Seminars: Aufwärmtraining mit Tanja und Thomas. Die beiden lassen wieder die Füße kochen.

Danach dann etwas Theorie mit Grundlagen zum Haltungsaufbau, der persönlichen Einstellung und dem inneren Schweinehund.

Vor allen Dingen müssen wir uns selbst „Konfetti ins Gesicht blasen“. Das kann kein Trainer.

Nachmittags der erste fachliche Teil des Seminars: Langsamer Walzer, das perfekte Chasse`. Ist doch ganz leicht, mit der Hand die Kaffeetasse aus dem oberen Regal holen und gleichzeitig mit dem Po die Schublade schließen, man muss Tänzer sein, um solche Bilder zu verstehen!

Danach fallen wir todmüde in die Betten. Aber wir wollten es ja so!

An den folgenden Tagen spielt sich alles wie gewohnt ein: Training morgens, freies Training mittags, Training nachmittags, Rahmenprogramm abends! Und jeden Tag ein neuer Tanz. Und warum ist denn schon wieder Donnerstag? Wo ist die Woche geblieben?

Der Ostseeabend muss noch erwähnt werden: Da es keine Kegelbahn gibt (zum

Glück!), haben sich Tanja und Thomas ein ganz tolles Abendprogramm für diesen Abend einfallen lassen.

Donnerstags noch zwei Trainingseinheiten, Abschluss-Kaffeetrinken und die Urkunden erhalten. Und dann: Seminar-Ende!
Und nun, was machen wir jetzt und wann beginnt das neue Seminar? Wir sind sicher wieder dabei!

Vielen Dank,
Corinna und Gernot Vowe